

Mit einem Klick

Die innovative CIVESnext-Gemeinde Neumarkt am Wallersee nutzt die Vorteile eines Sitzungsmanagement-Systems. Damit wird die Arbeit für die Verwaltung und auch für die Gemeinderäte wesentlich erleichtert.

„Vieles ist einfacher geworden – sowohl für die Gemeinderäte als auch für die Verwaltung“ – dieses positive Resümee zieht der EDV-Verantwortliche der knapp 5.500-Einwohner-Gemeinde Neumarkt am Wallersee, Amtsleiter Mag. Peter Reifberger, in Hinblick auf die Verwendung des Sitzungsmanagement-Systems Session.

Rückblick: Im Frühjahr 2003 beschloss die Gemeinde, sich die Entwicklung auf dem Sektor der Informationstechnologie im Bereich des Sitzungsmanagements zu Nutze zu machen. „Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, ein geordnetes, fest definiertes Ablaufschema für alle Sitzungen einzuführen, das die Arbeit der damit Beschäftigten erleichtert“, erläutert Peter Reifberger.



Mag. Peter Reifberger, Amtsleiter der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee, ist von Session und SessionNet begeistert.

Organisatorische Änderungen

Bis dahin wurden die Sitzungsunterlagen in den einzelnen Referaten dezentral verwaltet, Informationen hin und her geschickt, manuelle Eingaben nicht nur doppelt, sondern mehrfach angefertigt. Gemeinsam mit der in Kufstein ansässigen Firma Kufgem wurde ein Partner gefunden, der sich mit über zwanzigjähriger Marktcompetenz zu den erfahrensten Anbietern für die kom-



Die Gemeinde Neumarkt ist stolz auf ihre moderne EDV-Infrastruktur. Im Bild die Volksschüler der Gemeinde Neumarkt auf Exkursion.

munale Informationstechnologie zählen darf. Es folgte eine kurze, intensive Orientierungs- und Schulungsphase, ehe mit Session schließlich das System eingeführt werden konnte.

Doch die Umstellung gestaltete sich alles andere als einfach. „Statt eines einzigen Problems hatten wir gleich mehrere“, schildert Peter Reifberger die damalige Situation. Zahlreiche Änderungen in den Arbeitsabläufen und technische Schwierigkeiten machten den IT-Spezialisten und Anwendern zu schaffen.

Doch dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit des Unternehmens mit der EDV-Abteilung der Stadtgemeinde Neumarkt stellten sich bald erste Erfolge ein. „Mehr und mehr wurde offenbar, wie viel Arbeitsaufwand wir uns durch den Einsatz von Session sparen können“, berichten die für das Abfassen der Einladungen, Beschlussvorlagen und Protokolle zuständigen Mitarbeiter.

In der Zwischenzeit genießen sie es, mit einem einzigen Klick an die Informationen zu gelangen, die früher aufwändiges Suchen und Warten notwendig machten. Auf Grund einer zentralen Daten-

verwaltung hat jeder, der an das System angeschlossen und zur Eingabe bzw. zur Einsicht berechtigt ist, Zugriff auf die für ihn relevanten Sitzungsunterlagen.

Auf der Homepage www.neumarkt.at sind freigegebene Schriftstücke für Ladungen oder Niederschriften seit Jahreswechsel auch für Jedermann einsehbar. „Mit der Zusatzsoftware SessionNet ist es uns möglich, ohne Mehraufwand bestimmte Dokumente online zu stellen“, so Mag. Peter Reifberger, der sich schon auf die für Juli fixierte Einführung einer weiteren Serviceleistung freut: Ab diesem Zeitpunkt können nämlich die Gemeinderäte und der Prüfungsausschuss über einen sicheren Zugang in nicht öffentliche, digital abgelegte Protokolle Einsicht nehmen. „Wir sparen Papier, Kopien, Porto und damit schlussendlich Geld. Außerdem haben die Gemeinderäte zu jeder Zeit an jedem Ort Zugriff auf bestimmte Daten“, erklärt Peter Reifberger. Ein weiteres Feature ab kommenden Juli ist die für jedermann nutzbare Recherchefunktion – mittels Mausclick kann quasi die gesamte Datenbank nach bestimmten Begriffen durch-

forstet werden und wirft, je nach Berechtigungsstatus, die entsprechenden Schriftstücke aus.

Nicht alles auf einmal

Einen guten Tipp für alle an Session Interessierten hat der EDV-Profi Peter Reifberger noch parat: „Die Umstellung auf Session muss in Etappen passieren, sonst droht das absolute Tohuwabohu. Wir haben Bereich für Bereich quasi häppchenweise adaptiert und so von vornherein Chaos vermieden.“ Auch vor der gleichzeitigen Einführung von Session und SessionNet rät Peter Reifberger ab: „Man sollte etwa ein halbes Jahr auf Session gearbeitet haben, bevor man sich für SessionNet entscheidet!“ Für den innovativen Amtsleiter steht eines allerdings fest: „Wir haben mit Kufgem als Partner und der Software Session die richtige Entscheidung getroffen!“

Was ist Session?

Session ist eine Werkzeugsammlung für alle Prozesse der Sitzungsvor- und -nachbereitung. Von der Vorlagenerfassung und -verwaltung über die Sitzungsplanung und Tagesordnung bis hin zur Einladung, Niederschrift, Beschlussverwaltung und -überwachung sowie Verwaltung des Sitzungsgeldes ist mit Session alles möglich. Dabei machen Highlights wie zum Beispiel die volle Integration der Textverarbeitung MS Word Session dank modernster Technologie zu einem zukunftssicheren Produkt.

kufgem.

Kontakt:

Kufgem EDV Ges.m.b.H.
Fischergries 2, 6330 Kufstein
T: 05372-6902, F: DW-677
www.kufgem.at, info@kufgem.at